

Vorwort des Autors

Als ich 1988 mit der Recherche zu diesem Buch begonnen habe, war ich noch auf das Thema „*Leben nach dem Tod*“ fixiert. Mir war damals klar, dass einiges in unserem weltweiten System nicht so lief wie es sollte. Doch je mehr ich mich für Zusammenhänge interessierte, desto deutlicher erkannte ich die Verknüpfungen einer Jahrtausende andauernden Manipulation der Menschheit. Ich musste auch feststellen, dass unser System in Wirklichkeit nicht interessiert ist Krankheiten zu heilen, auch nicht an revolutionären Energiegewinnung und schon gar nicht an einer friedlichen Welt.

Am Anfang wollte ich - wie wohl die meisten Leser - diese Dinge nicht wahrhaben. Mit der Zeit jedoch verdichteten sich meine Vermutungen und wurden zur Gewissheit dass unsere Probleme darin ihre Ursache haben. Das Kernproblem sind Gier und Maßlosigkeit oder einfacher ausgedrückt, der Verfall von Werten, von Vorbildern und die Machenschaften einer seit Jahrhunderten bestehenden Clique.

Die Ursache jedoch - das Entstehen dieses Problems - erschließt sich uns nur sehr langsam und hat eine lange Geschichte. Meist sieht man „den Wald vor lauter Bäumen“ nicht mehr. So entstehen nicht selten Zweifel an den eigenen Empfindungen. Doch im Laufe der Zeit habe ich gelernt, die dahinter verborgenen, groben Mechanismen zu sehen und zu verstehen. In diesem Buch zeige ich einige dieser Zusammenhänge auf, auch dass in der Realität viele Dinge nicht so sind wie sie scheinen und man sie uns glauben machen will. Dass manche Ereignisse nur einen Sinn machen, wenn man diese in einem großen übergreifenden Zusammenhang betrachtet.

Und die aller, aller größte Schweinerei ist, dass wir selbst im Tod noch manipuliert werden und in eine neue, von den Archons kontrollierte Wiedergeburt geträngt werden, wo wir wieder ein unerfülltes Leben, mit alten Problemen, einer Endlosschleife gleich verbringen müssen, - und

dies nur damit die Schwingung der Erde niedrig gehalten und damit die Existenz der Arcons ermöglicht wird.

Wie Sie sehen, befinden wir uns in einer ziemlich grotesken Situation, surrealer Ausprägung. Diese ist so absurd, sehr weit entfernt von unserer Wahrnehmung der Realität. Wir sind in eine Falle geraten, für tausende von Jahren in Sklaverei ohne dass wir dies selbst erkannt hätten. Wir befinden uns in einem Labyrinth der Illusionen, doch es gibt einen Weg daraus, den jeder mit oder ohne Assistenz gehen muss, ob er das nun will oder nicht.

Um es vorweg zu sagen, ja, ich glaube an ein Leben nach dem Tod. Unser Tod ist der wunderbare Beginn eines anderen Lebens ohne die vielfältigen Begrenzungen mit denen wir hier in dieser 3. Dimension zu kämpfen haben. Wir befinden uns im Augenblick nicht nur mitten in der interessantesten Epoche des Planeten Erde sondern des gesamten Universums das dabei ist, sich der letzten satanischen Kräfte und ihrer seit langem zerstörenden Strukturen zu entledigen. Wir haben mit diesem Leben einen Logenplatz erworben, aus dem wir das Geschehen, das sich vor unserem Ereignishorizont abspielt, wie in einer Theaterinszenierung betrachten können, in der wir selbst als Statist eine kleine Rolle übernommen haben. Soviel möchte ich jetzt schon verraten: es gibt keinen Grund, Angst vor dem Tod zu haben. Wir sollten auch den künftigen Herausforderungen mit Gelassenheit begegnen. Ich bin sicher, dass unsere großen Geschwister aus dem Universum uns über die Geburtswehen hinaus behilflich sein werden. Dann nämlich, wenn die großen Veränderungen für jeden erkennbar werden. Fast die ganze Galaxis bereitet sich seit weit über 2000 Jahren auf diesen lang ersehnten Moment vor, die Spreu vom Weizen zu trennen.

Natürlich kommen in diesem Buch auch unsere irdischen Zusammenhänge nicht zu kurz. Es ist nämlich erforderlich, auch einen Blick zurück in unsere jüngste Geschichte des Dritten Reiches zu werfen. Eine geheime, finanzkräftige Truppe hat da - wie sie das immer macht - durch Millionen schwere Zahlungen dafür gesorgt, dass sich die

Dinge vor, während und nach dem Dritten Reich genau so entwickelt haben, wie sie sich heute darstellen. Diese Akteure waren und sind nicht an Frieden und Stabilisierung interessiert, sondern an Destabilisierung und ihrer Machterweiterung und dies bis zum heutigen Tag. Doch die allermeisten Menschen haben davon nicht die geringste Ahnung, weil sie mit Dingen beschäftigt sind die ihnen das System zur Ablenkung bereithält.

Ich hoffe, dass ich Sie mit diesem Buch davon überzeugen kann, dass es ein Leben nach dem Tod - sowie die vielen beschriebenen Zusammenhänge - gibt. Natürlich ist es schwierig, mit wenigen Zeilen Menschen davon zu überzeugen, dass alles ganz anders ist, als es uns bisher vermittelt wurde. Ich hoffe, dass Sie in sich selbst das Interesse verspüren, diese Dinge zu ergründen und die dargelegten Fakten durch eigene Recherchen oder Überlegungen zu vervollständigen. Ziel dieses Buches ist es, auch Ungereimtheiten in unserer Zeitgeschichte aufzuzeigen, deren es sehr viele gibt. Es würde jedoch den Sinn dieses Buches verfehlen, wenn ich auf diese noch ausführlicher einginge. Es würde ein Werk mit vielen Bänden heraus kommen, das dann nur für jene von Bedeutung wäre, die bereits über einen Großteil dieses Wissens verfügten. Also geht es in diesem Buch im Wesentlichen darum, Ihnen einen groben Überblick über diese Zusammenhänge zu geben.

Ich bin auch davon überzeugt, dass alle von mir beschriebenen Dinge - soweit ich dies aus meiner Perspektive beurteilen kann - der Wahrheit entsprechen. Dennoch halte ich es für möglich, dass durch Betrachtung großer Zeiträume oder aus unterschiedlichen Blickwinkeln, es in einzelnen Punkten zu Verzerrungen und vermeintlichen Widersprüchen kommen kann. Ich hoffe, dass die von mir beschriebenen Dinge die Manipulation der Menschheit für Sie ersichtlich macht.

Meine Bücher wurden von mir nach „besten Wissen und Gewissen“ verfasst. Ich bestätige, dass der Inhalt unbeeinflusst von irgendeiner ideologischen Ausrichtung, Person, Gruppe, Gesellschaft oder einer anderen Verbundenheit entstanden ist.

Ich danke Ihnen, dass Sie sich für dieses spannende Werk entschieden haben und wünsche Ihnen Erkenntnis und Zuversicht beim Lesen.

Ihr Peter Prestele